



## Donnerstag 17. März 05 Asylaktionstag in Bern

Seit fast einem Jahr kämpft die Asylkoordination Waadt für die Rechte abgewiesener Asylsuchender. Viele Einzelpersonen und Vereinigungen wehren sich gegen die vom waadtländischen Regierungsrat beschlossenen Zwangsausschaffungen. Verschiedene Organisationen wie Amnesty International und das Hochkommissariat für Flüchtlinge kritisieren die totale Willkür des Asylverfahrens und die Tatsache, dass die Rückschaffung für viele Asylsuchende hohe Risiken birgt.

Trotzdem übt der waadtländische Regierungsrat weiterhin grossen Druck auf abgewiesene Asylsuchende aus und weigert sich, andere Lösungen als die Ausschaffung in Betracht zu ziehen. Die betroffenen Frauen, Kinder und Männer, die aus ihren Herkunftsländern fliehen mussten, leben deshalb in einer Situation steter Bedrohung und unhaltbarer Ungewissheit.

Am 26. Februar 05 wurde im Herzen von Lausanne ein Feuer entfacht als Zeichen unserer Solidarität mit den abgewiesenen Asylsuchenden, welche nach jahrelangem Aufenthalt in der Schweiz nun von Zwangsmassnahmen und Zwangsausschaffung bedroht sind. Das Feuer ist ebenfalls ein Symbol unseres Widerstandes gegen die aktuelle Asylpolitik.

Am 17. März wird der Ständerat über eine erneute Verschärfung im Asylrecht- und Ausländerrecht befinden. An diesem Tag werden wir das Solidaritäts- und Widerstandsf Feuer nach Bern bringen.

Wir rufen alle Vereinigungen, Gewerkschaften, Organisationen und Einzelpersonen dazu auf, mit uns am 17. März in Bern gegen die Verschärfung im Asylwesen und Ausländerrecht zu mobilisieren und gegen die unmenschliche Behandlung zu protestieren, die die Blochersche Politik in diesem Land gegenüber Flüchtlingen zu verbreiten sucht.

### Programm

- 11:30 Uhr Besammlung vor der Dreifaltigkeitskirche, Sulgeneckstrasse 13 für einen gemeinsamen Spaziergang
- 12-19 Uhr Film über von NEE (Nichteintretensentscheid) betroffene Personen im Schlachthaus Theater, Rathausgasse 20
- 13:30 Uhr Anzünden des Widerstandfeuers auf dem Kornhausplatz